



Outdoor mit dem TASCHENMESSER

Das kleine Handbuch für unterwegs

Felix Immler



VICTORINOX

atVERLAG



VICTORINOX

Dieses Buch entstand in Zusammenarbeit mit Victorinox AG, Ibach-Schwyz (CH).

Hinweis

Es liegt in der Natur der Sache, dass das Werken mit Klinge, Säge und anderen Taschenmesserwerkzeugen gewisse Gefahren mit sich bringt. Der Autor dieses Buches hat sich nach bestem Wissen und Gewissen bemüht, möglichst sichere Techniken vorzustellen und den Leser bzw. die Leserin auf allfällige Gefahren hinzuweisen. Autor, Verlag sowie die Firma Victorinox können nicht garantieren, dass die vorgestellten Techniken von jedermann sicher auszuführen sind; sie übernehmen keinerlei Verantwortung für Schäden oder Verletzungen und lehnen jegliche Haftungsansprüche ab, die in direktem oder indirektem Zusammenhang mit dem Inhalt dieses Buches erhoben werden könnten.

Beachten Sie bei allen Aktivitäten in der freien Natur die jeweiligen Bestimmungen des Natur-, Pflanzen- und Tierschutzes sowie der geltenden Waffengesetzgebung.

Besuchen Sie die Internetseite und den Youtube-Kanal von Felix Immler:
www.feliximmler.com
<http://www.youtube.com/feliximmler>

© 2018

AT Verlag, Aarau und München
Lektorat: Asta Machat, München / AT Verlag
Fotos: Matthew Worden, www.matthewworden.com
Druck und Bindearbeiten: Printer Trento, Trento
Printed in Italy

ISBN 978-3-03800-981-8

www.at-verlag.ch

Der AT Verlag, AZ Fachverlage AG, wird vom Bundesamt für Kultur mit einem Strukturbeitrag für die Jahre 2016–2020 unterstützt.

INHALT

- 8 **Vorwort**
- 11 **Einleitung**

Projekte

13 **Improvisierte Werkzeuge und Hilfsmittel**

- 14 Holzhammer
- 16 Grabstock
- 18 Schaufel
- 20 Hacke
- 22 Leiter
- 24 Laubrechen
- 26 Kohlestift
- 28 Spaltkeil
- 31 Steinmesser
- 34 Steinhammer

36 **Campingeinrichtung**

- 38 Sitzbank
- 40 Tisch aus Ästen
- 43 Bushcraft-Stuhl
- 46 Dreibeinhocker
- 48 Waschstation
- 50 Garderobe
- 52 Harzkerze

56 **Küchenutensilien**

- 58 Esslöffel
- 61 Rindenlöffel
- 64 Schale
- 66 Dosenreibe
- 69 Streichmesser
- 71 Essgabel

- 73 Trinkbecher gespalten
- 76 Nudelholz oder Teigroller
- 78 Pinsel
- 80 Kochtopf-Abgusshilfe
- 82 Spaghettischöpfer
- 85 Spannteller

- 88 **Kochstelle**

- 90 Topfhalterung
- 92 Grillrost
- 94 Grillzange
- 97 Rindenkochtopf
- 100 Blasrohr
- 102 Drehgrill mit Wasserkraft

Grundlagen

- 108 **Das Sammeln von Werkmaterialien**

- 109 Bindematerialien
- 113 Äste und Bretter

- 116 **Umgang mit dem Taschenmesser**

- 116 Geeignete Taschenmesser
- 116 Die neun Sicherheitsregeln
- 118 Auf- und Einklappen der Werkzeuge
- 119 Korrekte Haltung beim Schnitzen
- 119 Der Faustgriff
- 120 Der Grobschnitt
- 121 Der Feinschnitt
- 122 Das Spalten
- 122 Sägen mit der Holzsäge
- 123 Bohren und Stechen mit der Ahle

- 124 **Gesetzliche Aspekte und Verhaltensregeln**

- 124 Ist es erlaubt, im Wald zu übernachten?
- 124 »Leave no trace« – Hinterlasse keine Spuren

- 127 Dank



VORWORT

Wie man in Extremsituationen im Himalaja, in der Sahara oder nach einer Katastrophe in einer Großstadt überlebt, kann man in unzähligen Büchern, Videos und Workshops lernen. Literatur zu finden, die beschreibt, wie man in heimischen Wäldern spannende Abenteuer erleben kann, ist schon um einiges schwieriger.

Mit diesem Buch möchte ich diese Lücke schließen und zeigen, wie viel Spaß es macht, lediglich mit natürlichen Materialien und einem Taschenmesser als Werkzeug Alltagsgegenstände selbst anzufertigen. In diesem Handbuch geht es nicht um den Aufbau eines Camps. Ich zeige Ihnen aber, wie sie mit tollen Projekten Ihren Aufenthalt in einem bereits vorhandenen Camp angenehmer und die Zeit in der Natur spannender gestalten können. Luxus, der in den eigenen vier Wänden zur Selbstverständlichkeit geworden ist, bereitet draußen im Freien in der Self-made-Version zehnmal so viel Freude! Erleben Sie selbst, wie gut die Suppe mit einem selbstgeschnitzten Löffel schmeckt oder wie sehr Sie eine bequeme Sitzgelegenheit mit Rückenlehne vor dem lodernnden Feuer schätzen.

Als Naturpädagoge möchte ich insbesondere jungen Menschen die Freude am Leben in und mit der Natur vermitteln. Um Menschen mit dem »Zurück zur Natur«-Virus zu infizieren, genügt es nicht, mit ihnen einen Spieß zu schnitzen, um sich eine Wurst über dem Feuer zu grillen. Da müssen schon aufregendere Projekte her, sonst gewinnen Playstation und Co. Viele attraktive, bequeme und spannende Aktivitäten innerhalb der heimischen vier Wände konkurrieren mit dem Erleben der Welt draußen. Darum ist es für Eltern, Pädagoginnen, Lehrpersonen, Leiter von Jugendgruppen und andere Bezugspersonen wichtig, genügend »coole« Ideen im Köcher zu haben. Mit der Ideensammlung der Projekte in diesem Buch möchte ich aber auch Jäger, Waldläufer, Wanderinnen, Camper, Kanuten, Pilzsammlerinnen und alle anderen Naturliebhaber ansprechen, die ihr Outdoor-Repertoire erweitern wollen.

Um die Projekte in diesem Buch umzusetzen, braucht man nicht unbedingt eine teure Outdoor-Ausrüstung. Ein Taschenmesser von VICTORINOX mit einer Holzsäge reicht aus, um viele der Ideen zu realisieren. Natürlich ist es kein Nachteil, wenn man zusätzlich eine Axt, eine Klappsäge und ein Survival-Messer zur Verfügung hat. Für mich war es jedoch eine besondere Herausforderung, diese Projekte mit möglichst wenig gekauften Utensilien und Hilfsmitteln zu realisieren; schließlich gehören diese zusätzlichen Werkzeuge auch nicht zur üblichen Ausrüstung des durchschnittlichen Waldgängers, Hikers oder Wanderers. Durch Vereinfachung oder mit ein paar Tricks gelangt man auch mit der Werkstatt im Taschenformat ans Ziel! Genauere Infos zum verwendeten Taschenmesser finden Sie auf Seite 118.

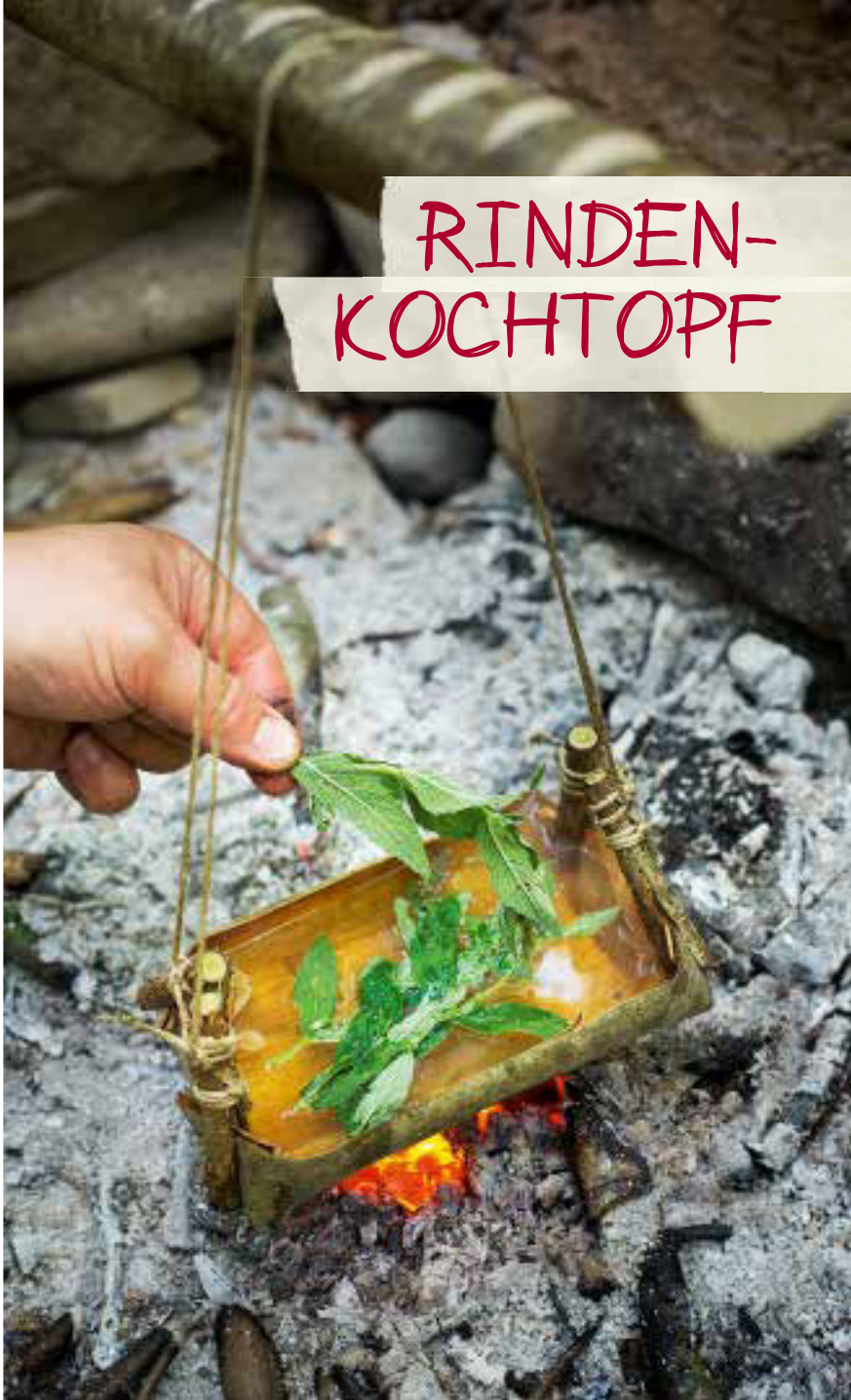
Doch jetzt: Messer eingepackt, und ab ins Freie!
Ihr Felix Immler



nungsspitzen bzw. Bruchstellen zu vermeiden **4**, **5**. Nach dem Biegen werden an den beiden Greifenden der Zange Flächen geschnitzt. Die Innenflächen können zusätzlich mit einigen Quernuten etwas griffiger gemacht werden **6**. Begrenzen Sie den Öffnungswinkel mit einem Stück Schnur. Solche Zangen können Sie natürlich in verschiedenen Größen anfertigen **7**.



RINDEN- KOCHTOPF





Dieses Projekt lässt sich im Frühling und Sommer am einfachsten umsetzen, wenn die Bäume im Saft stehen und sich deshalb die Rinde einiger Baumarten leicht abschälen lässt. Bitte nie lebende Bäume abschälen! Halten Sie Ausschau nach frisch gefällten oder umgestürzten Bäumen. Neben Fichte und Esche lassen sich mit Sicherheit auch von anderem gut schälbarem Holz Rindenkochtöpfe realisieren.

Schneiden Sie mit dem Messer die Begrenzungsschnitte für das Rindenstück, das Sie ablösen wollen **1**. Die Begrenzungsschnitte sollten ausreichend tief sein, insbesondere in der Richtung quer zum Faserverlauf. Sonst kann es schnell passieren, dass die Rinde beim Lösen einreißt. Beginnen Sie beim Längsschnitt die Rinde zu lösen, indem Sie vor-

sichtig mit dem Messer darunterfahren. Wenn die Rinde in der Längsrichtung 1–2 cm gelöst ist, können Sie mit dem Finger oder mit einem zugespitzten Stock unter die Rinde fahren und sie so weiter lösen **2**. Bei Unebenheiten oder bei kleineren Verletzungen der Rinde müssen Sie besonders sorgfältig arbeiten. Nachdem das Rindenstück abgelöst ist, biegen Sie an allen vier Seiten die

Seitenwände hoch **3**. In den Ecken entstehen Ohren, die Sie vorsichtig zusammendrücken, zur Seite umlegen und mit einer Klammer sichern **4**. Klammern lassen sich aus Haselästen herstellen, die Sie zu drei Viertel ihrer Länge spalten. Damit sie nicht weiterspalten, binden Sie sie ab. Der Rindenkochtopf sollte nicht über einer großen Flamme verwendet werden. Am besten abwarten, bis die Flammen erloschen sind, und den

Kochtopf mit ausreichendem Abstand über der Glut auf einem Grillrost, auf flachen Steinen oder nassen Stöcken platzieren **5**. Den Rindentopf nicht direkt auf die Glut stellen.

Es lohnt sich, diese rustikale und ursprüngliche Art des Kochens auszuprobieren. Ein schmackhafter Tee, in einem selbstgemachten Rindenkochtopf gebraut, ist ein unvergessliches Naturerlebnis **6**.

